

Sanierung: Bützflether sind skeptisch

Wählergemeinschaft will interessierten Bürgern Bebauungspläne vorstellen

bc. Stade-Bützfleth. Die in diesem Jahr geplante Sanierung der Bützflether Ortsdurchfahrt wirft ihre Schatten voraus. Wie berichtet, hat die Hansestadt Stade zwei entsprechende Bebauungspläne entworfen, mit denen sich die Wählergemeinschaft Bützfleth nun kritisch auseinandergesetzt hat. Das Ergebnis möchte sie interessierten Bürgern anhand von Texten und Zeichnungen aus den B-Plänen vorstellen. „Wir sind skeptisch, was die Pläne angehen“, sagt Hans Schmidt von der Wählergemeinschaft. Das Infotreffen findet am heutigen Mittwoch, 27. Januar, ab 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Bützfleth statt.

Zum Hintergrund: In den B-Plänen soll laut Schmidt festgelegt werden, wo in Bützfleth künftig die Bebauung auf ein oder zwei Vollgeschosse beschränkt und auf welches Maß die Dachhöhe begrenzt wird. Außerdem soll in den Plänen geregelt sein, in welchem Umfang sich die beiden



Foto: am

An dieser Stelle soll in Bützfleth ein Kreisverkehr auf dem Obstmarschenweg entstehen

Lebensmittelmärkte vergrößern dürfen, ohne auf Lärmschutzaspekte Rücksicht nehmen zu müssen. Darüber hinaus gebe es Anordnungen, wo in Bützfleth öffentlich zugängliche Parkflächen ersatzlos entfallen sollen und welche privaten Parkplätze auf Dauer gefährdet sind.

Schmidt: „Alle diese Punkte wurden bisher öffentlich nicht diskutiert.“ Von der Stadt sei

mehrfach nur die Umgestaltung des Obstmarschenweges mit der Verschmälerung der Fahrbahn und der deutlichen Verbreiterung von Fuß- und Radwegen sowie dem Bau zweier Kreisel vorgestellt worden.

Nach Ansicht der Wählergemeinschaft reichen diese Informationen jedoch nicht aus, um die Bürger ausreichend zu informieren.